



**Bezirksschulbeirat Steglitz-Zehlendorf von Berlin**

Dokument-Typ: **tabellarisches Sitzungs-Stichwort-Protokoll**

Datum: 2009-12-15 (Di)  
 Ort: Rathaus Zehlendorf  
 Raum: C22/23  
 Beginn: 19.38 Uhr  
 Ende: 21.55 Uhr  
 Leitung: Dr. Markus Piloty (Vorsitzender)  
 Teilnehmer: s. sep. Teilnehmerliste  
 Protokoll: Manfred Liepelt (E • Lilienthal-Gymnasium)

→ Der Novembertermin war umgewandelt worden. Statt seiner fand in der *John-F.-Kennedy* die Informationsveranstaltung des Senators Dr. E. Zöllner und des Bezirks zur Einführung der Sekundarschule statt.

Lfd. Nr.	TOP	Wer? 1)	Ausführung 2)	Erg. 3)	Termin, Verantw.
1	1	DrP	Als Gäste anwesend: Otto, Har, Frau Lehmann (s. u.)	—	—
2	2	DrP	Die Protokolle von Juni und Oktober werden genehmigt. Damit stehen zurzeit keine Protokolle mehr aus.	B	—
3	3	DrP	Es liegen keine Anträge vor.	—	—
4	4	Mar	Schüler Martens = BSA-Vorsitzender und für zwei Jahre gewähltes BSB-Mitglied der Schüler ist (ab jetzt) anwesend. Neues aus SchülerInnen-Sicht gibt es zurzeit noch nicht zu berichten.	I	—
5	5/6	Otto	Zum 16. Oktober 2009: <i>Nikolaus-August-Otto</i> und <i>Rohrgarten</i> haben den Antrag zum gemeinsamen Betrieb als Gemeinschaftsschule gestellt. <u>Dafür</u> akzeptierte man beim BA ausnahmsweise einen Monat Überzeit. Vorher hatten sich die Schulleiter getroffen und die LehrerInnen gegenseitig hospitiert. Den BSB offiziell anzuhören war vorher nicht möglich wg. der Veranstaltung in der <i>John-F.-Kennedy</i> mit Senator Dr. E. Zöllner (statt der BSB-Runde im November). Aufgrund der drängenden Zeit und der von Elternseite oft geäußerten Zustimmung zum Modell Gemeinschaftsschule wurde der Antrag dennoch fertig bearbeitet. Es gab gegen das Genehmigen einer Gemeinschaftsschule Widerstände im Bezirk; ein Konsens musste gefunden werden. Erst zum 02. November, dann sogar bis zum 10. Nov. gab die Senatsverwaltung Karenzzeit. Zustimmung durch BA wurde nun doch gegeben – die Voraussetzung	I/D	—

**Noch nicht genehmigt**

Die **Schulen** werden nur mit **Kurznamen kursiv** erwähnt.  
 1) **Bar** = LV Barnickel, **Bra** = EVin Branz, **Dra** = EV Draheim, **DrP** = Vorsitz. (EV Dr. Piloty), **Eil** = EVin Ellrott, **For** = EVin Forstreuter, **Har** = Harnos (Außenst.ltr. Sen.verwalt.), **Leh** = Lehman (in Sen-Außenst. zust. f. Sekundarschule), **Li** = EV Liepelt, **M-K** = (stellv. Vors.) EVin Mattig-Krone, **Mar** = SV Martens, **Net** = EV Netzel, **Otto** = Stadträtin Otto, **Rö** = EV Röhm, **S-D** = EVin Stockhausen-Doering, **Schw** = LV Schwarz, **Unt** = EVin Unteutsch, **Vert** = EV Vertray, **vH** = RP von Hirschhausen, **vT** = EVin von Treuenfels  
**EV/LV/SV** = sonstige(r) Vertreter(in) der Eltern/Lehrer/Schülerschaft, **RP** = Repräsentant(in) einer Partei  
 2) **BA** = Bezirksamt, **BVV** = Bezirksverordnetenversammlung, **S-Z** = Steglitz-Zehlendorf, und siehe 1)  
 3) Ergebnis: **A** = Auftrag, **B** = Beschluss/Resolution, **D** = Diskussion, **I** = Information, **P** = ausgehändigtes Papier

**Noch nicht  
genehmigt**

Lfd. Nr.	TOP	Wer? 1)	Ausführung 2)	Erg. 3)	Termin, Verantw.
		EV M-K Otto	<p>für die Zustimmung der Senatsverwaltung.            Auch diese Gemeinschaftsschule führt bis zum Abitur! Viele Kinder der <i>Rohrgarten</i> haben eine Gymnasium-Empfehlung.            In der dritten Phase 01.10.            Pilotphase mit Senatsmitteln – Mitte Januar in erstem Termin fangen Verhandlungen an.            Es braucht mutige Eltern für den ersten Jahrgang Kinder (Hinschicken). Charlottenburg hat gute Erfahrungen.            Weiteres brisantes politisches Themenfeld: Sekundarschule            Heute wurde der Beginn nach mehreren Sitzungen mit den Schulen beschlossen.            Bis 27. Nov. war jeweils nach Beteiligung der Gremien zu nennen, wann die einzelne Schule anfängt. Rechtzeitig für den Start 2010 haben dies drei Schulen mitgeteilt: <i>Kopernikus</i>, <i>Thienemann</i>, <i>Max-von-Laue</i>.            Heute wurde beschlossen, dass diese in 2010 anfangen dürfen.            Die anderen gaben entweder „nein“ oder es waren die Beteiligungsmechanismen nicht durchlaufen, wie bei der <i>Friedrich-Beyer</i>. Heute nun war im Eingang ein Fax der <i>Friedrich-Beyer</i> von gestern Nacht, dass auch sie 2010 anfangen will.            =&gt; eine Gesamtschule, eine Realschule, eine Hauptschule – Das ist ein Zufall, aber gut.</p>		
		S-D Otto	<p>Diese Thematik haben sie im Schulausschuss aber anders dargestellt.            Das muss ein Missverständnis sein.            Ich werde dem BA den/die Nachzügler melden.</p>		
		Tulke Otto	<p>Am Standort Lauenburger sieht es schlecht aus.            Das wurde in mehreren Sitzungen geklärt. Nur Fusionsbeschluss fehlt noch. Lauenburger Straße wird Sekundarschule-Standort.</p>		
		Net Otto	<p>Zur <i>Markus</i>: gibt es irgendwelche Hort-Probleme?            Ja, wir arbeiten an Problemen, mit Fusion <i>Markus</i> und <i>Hünefeld</i>. Der Hort ist nicht mehr Teil der Markusgemeinde.            Deshalb U3-Mittel beantragt (bauliche Maßnahmen für Unter-3-Jährige). Zeitlich gebundene Mittel, die diesjährig beantragt werden müssen, im nächsten Jahr dann aber unbedingt zu verbauen sind.</p>		
		S-D Otto	<p>Für wann ist der Auszug der <i>Thienemann</i> geplant?            Lepsius erst frei, wenn Osteweg fertig (2012-2013) – Dominoeffekt  <i>Wegener</i>: formale Anhörung fand statt.            Im BVV-Beschluss: solange wir die Räume brauchen, wird der Standort benutzt.            Im Gesetzentwurf war der letzte Termin für die Umwandlung in Sekundarschulen ca. 2013.            Nun im Gesetz 2011 der letzte Termin. Wir brauchen aber den Standort, weil wir noch ein paar Jahre den Schülerberg haben.            Deshalb Filialbetrieb nach Fusion in Erwägung, Standort <i>Beucke</i> ist Teil von <i>Alfred-Wegener</i>.            Somit sinnvoll, dass diese beiden, die gegensätzliche Interessen zum Starttermin hatten, erst in zweiter Phase Sekundarschule werden.            Nach Winterpause Fusionsgespräche angesetzt.</p>		
		M-K Leh SV Otto	<p>Soll auch das Kollegium fusionieren?            Es gibt ein Aufeinander-Zugehen, also positiver kollegialer Austausch            Zum <i>Ahrndt</i>: wir wollen definitiv 4-zügig bleiben. (<i>Gründe dafür genannt</i>)  <i>Ahrndt</i> ist offiziell 3-zügig, 470 m<sup>2</sup> Raum fehlen für 4-Zügigkeit.            Nur 2 Jahre lang 4. Zug akzeptiert/genehmigt            Schülerberg: 2013/14 ist das errechnete Hoch. Erst 2016/17 geht es wieder runter auf Heute-Niveau.            Wir wissen nicht, wie die Eltern auf die Sekundarschule reagieren.</p>		

Die **Schulen** werden nur mit **Kurznamen kursiv** erwähnt.  
 1) **Bar** = LV Barnickel, **Bra** = EVin Branz, **Dra** = EV Draheim, **DrP** = Vorsitz. (EV Dr. Piloty), **Eil** = EVin Ellrott, **For** = EVin Forstreuter, **Har** = Harnos (Außenst.ltr. Sen.verwalt.), **Leh** = Lehman (in Sen-Außenst. zust. f. Sekundarschule), **Li** = EV Liepelt, **M-K** = (stellv. Vors.) EVin Mattig-Krone, **Mar** = SV Martens, **Net** = EV Netzel, **Otto** = Stadträtin Otto, **Rö** = EV Röhm, **S-D** = EVin Stockhausen-Doering, **Schw** = LV Schwarz, **Unt** = EVin Unteutsch, **Vert** = EV Vertray, **vH** = RP von Hirschhausen, **vT** = EVin von Treuenfels  
**EV/LV/SV** = sonstige(r) Vertreter(in) der Eltern/Lehrer/Schülerschaft, **RP** = Repräsentant(in) einer Partei  
 2) **BA** = Bezirksamt, **BVV** = Bezirksverordnetenversammlung, **S-Z** = Steglitz-Zehlendorf, und siehe 1)  
 3) Ergebnis: **A** = Auftrag, **B** = Beschluss/Resolution, **D** = Diskussion, **I** = Information, **P** = ausgehändigtes Papier

**Noch nicht  
genehmigt**

Lfd. Nr.	TOP	Wer? 1)	Ausführung 2)	Erg. 3)	Termin, Verantw.
		Mar	Sehen sie Konkurrenz von ggf. 4-zügigem <i>Ahrndt</i> gegen die fusionierte <i>Beucke/Alfred-Wegener</i> -Sekundarschule?		
		Otto	Nein		
		SV	Wir haben Angst, dass eine Profil-Säule des <i>Ahrndt</i> wegfällt.		
		Mar	Regionale Verwurzelung könnte fehlen.		
		S-D	Anmeldezahlen im <i>Ahrndt</i> sind regelmäßig riesig. Was passiert allgemein mit dem Lehrerberg?		
		Har	Innerhalb der nächsten 8 Jahre hören 1000 Lehrer in S-Z auf. Wir wollen das Pendeln wie jetzt beim <i>Ahrndt</i> verhindern.		
		EV	Wo melden sich die Kinder an: bei <i>Beucke</i> oder/und <i>Alfred-Wegener</i> ?		
		Otto	Es wird <u>eine</u> Schule, an der man sich anmeldet. Dieser 2-Orte-Zustand darf selbstverständlich nicht lange bestehen bleiben. Kinder sind jedoch im Alter, in dem man etwas Fahren akzeptieren kann.		
		Bra	Zu <i>Ahrndt</i> : Es gilt weiterhin, dass die Eltern wählen können, welche Schulform das Kind hat. Deshalb kann ein Gymnasium nicht wirklich Konkurrenz zu irgendeiner Sekundarschule sein. Die Schulform selbst <u>solll</u> schon Konkurrenz sein. Schüler können in der Sekundarschule langsamer das Gleiche erreichen.		
		M-K	Bezüglich Elternentscheidung: alles strebt laut BEA auf die Gymnasien. In den letzten Wochen 70 Anrufe von Eltern, ob nach Probehalbjahr noch Umschulung möglich		
		Net	Sie sind meinen Fragen im Schulausschuss ausgewichen. Praktisch ist keine Verschmelzung bei Schülern und Lehrern möglich in <i>Beucke</i> und <i>Alfred-Wegener</i> .		
		Otto	Ich stelle es mir so vor: wenn wir nicht fusionieren lassen würden, könnten wir nicht allen Kindern einen Platz geben. Wie entwickeln sich nun die Schülerzahlen bezüglich Gymnasien kontra Sekundarschulen? Ich kann also nicht sagen, wann die <i>Beucke</i> aufgegeben werden kann/muss. Ich werde jedenfalls aus betriebswirtschaftlichen Gründen keine Schule halb belegt lassen. Klar ist das Elternrecht bei uns großes Prae. Aber steuernd muss ich schon handeln.		
		Net	<i>3-Linden</i> und <i>Tews</i> sind ein Beispiel, dass es schlecht geht. Es braucht eine Menge Ressourcen für eine Doppelschule. Warum muss die <i>Alfred-Wegener</i> die Eigenständigkeit aufgeben?		
		M-K	Weil die Kollegen (mental) zusammenwachsen müssen.		
		Otto	Ein Profil für 3 Jahre zu erarbeiten ist doch genauso unsinnig.		
		Leh	Es gibt die Beschlusslage, dass es 5 Standorte gibt. Das heißt logisch, dass es Fusionen geben muss. Es gibt nicht nur Mehrarbeit, sondern auch Synergie.		
		DrP	(begrenzt auf noch 4 Wortmeldungen)		
		Mar	Die Schüler der betroffenen Schulen wollen definitiv fusionieren, <u>eine</u> Schülerschaft werden. Zu <i>Ahrndt</i> : es werden immer wieder extrem viele Schüler abgewiesen.		
		S-D	<i>Beucke/Alfred-Wegener</i> : 2013/14 bis 15/16 gibt es fast nur noch Provisorien; man kann sich nirgendwo zukunftsorientiert engagieren. Zu <i>Ahrndt</i> : lt. Gesetz gilt, wenn zu wenige Plätze an Gymnasien existieren, wird doch auf Sekundarschulen vermittelt.		
		M-K	Nein. Nur im grundständigen Zug gibt es Platzprobleme.		
		Bra	Schüler werden (also) für beide Standorte der <i>Beucke/Alfred-Wegener</i> in der <i>Beucke</i> angemeldet?		
		Otto	Ab 2011: ja; wir müssen den Eltern sagen, dass die Schüler später an einem anderen Standort unterrichtet werden.		

Die **Schulen** werden nur mit **Kurznamen kursiv** erwähnt.  
 1) **Bar** = LV Barnickel, **Bra** = EVin Branz, **Dra** = EV Draheim, **DrP** = Vorsitz. (EV Dr. Piloty), **Eil** = EVin Ellrott, **For** = EVin Forstreuter, **Har** = Harnos (Außenst.ltr. Sen.verwalt.), **Leh** = Lehman (in Sen-Außenst. zust. f. Sekundarschule), **Li** = EV Liepelt, **M-K** = (stellv. Vors.) EVin Mattig-Krone, **Mar** = SV Martens, **Net** = EV Netzel, **Otto** = Stadträtin Otto, **Rö** = EV Röhm, **S-D** = EVin Stockhausen-Doering, **Schw** = LV Schwarz, **Unt** = EVin Unteutsch, **Vert** = EV Vertray, **vH** = RP von Hirschhausen, **vT** = EVin von Treuenfels  
**EV/LV/SV** = sonstige(r) Vertreter(in) der Eltern/Lehrer/Schülerschaft, **RP** = Repräsentant(in) einer Partei  
 2) **BA** = Bezirksamt, **BVV** = Bezirksverordnetenversammlung, **S-Z** = Steglitz-Zehlendorf, und siehe 1)  
 3) Ergebnis: **A** = Auftrag, **B** = Beschluss/Resolution, **D** = Diskussion, **I** = Information, **P** = ausgehändigtes Papier

**Noch nicht genehmigt**

Lfd. Nr.	TOP	Wer? 1)	Ausführung 2)	Erg. 3)	Termin, Verantw.
		Tulke	30% der Nachfragenden bezüglich grundständiger Züge werden abgewiesen. Ich sage voraus, dass die Elternschaft typisch die Schulform Gymnasium wählen wird. Und die <i>Beucke</i> kommt zum <i>Shadow</i> .		
		Net	Zehlendorfer Eltern sind auch an Gesamtschulen und zu Realschulen geströmt.		
		vT	Es gäbe auch Alternativen statt der Gymnasien.		
		Har	Ich weiß nicht, wie das im neuen Schulgesetz geregelt ist.		
		M-K	Im BEA gibt es eine große Sorge um die Doppeljahrgänge.		
		Har	250 Plätze in den Gymnasien sind für Schüler aus anderen Bezirken. Bevor sie fremd verwendet werden, müssen sie (einfach) für uns gesichert werden.		
		S-D	1500 Plätze pro Jahr benötigt (bei Regel-Fluktuation), durch Doppeljahrgang dieses Mal 750 dazu, da reichen 250 gesicherte nicht.		
		Har	Wir werden die Schulen soweit es geht unterstützen. Aber die von allen gewünschten Änderungen kommen nun. Das gibt eine Einschränkung von Sicherheit. Aber eben auch die gewünschten Änderungen.		
		S-D	Wann kommt das Info-Heft für die Sekundarschule?		
		Otto	Wir hatten auf die Entscheidungen gewartet. Im Januar wird es herauskommen.		
6	6	Har	Zuerst eine kurze Vorstellung der bei uns neuen Frau Lehman.	I/D	—
		Leh	Bin seit 01.09. für den Bereich Sekundarschule im Bezirk zuständig. War in Rendsburg Schulleiterin, dann in Schleswig-Holstein bis Klasse 10, dann Schulaufsichtsbeamte in Schleswig-Holstein, bin nun aus pers. Gründen nach Berlin gekommen. Die Arbeit hier ist eine große Anforderung, habe sie aber gerne aufgenommen, bin schon mitten drin. Ich hoffe auf gute, konstruktive Zusammenarbeit.		
		Har	In Schleswig-Holstein hat der Änderungsprozess schon stattgefunden. Sie hat dort den Prozess begleitet.		
		Leh	Gemeinschaftsschulen und Regionalschulen. Letztere haben die Abi-Option nicht. Das hat sich nicht durchgesetzt.		
		vT	Ich finde interessant, dass sie sagen, dass die Schulen ohne gymnasiale Option nicht gewählt werden. Die Sekundarschulen ohne gymnasiale Option werden deshalb auch hier vergehen.		
		Leh	Dagegen versuchen wir den Eltern eine optimale Info zu geben.		
		Har	Schulen werden gewählt wegen ihres Profils, ihres Rufes, ihres Namens		
		M-K	Es sollte stark kommuniziert werden: viel mehr Schüler haben nun die Möglichkeit, das Abitur zu schaffen.		
		Bra	Wurden auch die Realschulen außerbezirklich stark nachgefragt?		
		Leh	Die wichtige, essentielle Aussage der Reformbestrebung ist, die Zahl der Schulabbrecher zu vermindern.		
		Har	Wir diskutieren meist über Strukturen. Starke individuelle Differenzierung und Förderung ist aber ebenso ein wichtiger Teil der Reform. Die drei oben genannten Schulen haben schon begonnen mit dieser Individualisierung und Differenzierung, und werden es auch weiter tun.		
		Bar	Wird das auch in der Lehrerbildung gelehrt?		
		Vert	Es wird in der Humboldt-Uni tatsächlich versucht, langsam diese neue Lehrart zu etablieren. Die UNI selbst muss erst neue Professoren haben, damit die neuen Lehrer kommen. Aber es <u>kommt</u> langsam.		
		Har	Nun zum <b>Adventskalender</b> : Nicht alles können wir bewerkstelligen. Aber positive Überraschungen gibt es dennoch:		

Die **Schulen** werden nur mit **Kurznamen kursiv** erwähnt.  
 1) **Bar** = LV Barnickel, **Bra** = EVin Branz, **Dra** = EV Draheim, **DrP** = Vorsitz. (EV Dr. Piloty), **Eil** = EVin Ellrott, **For** = EVin Forstreuter, **Har** = Harnos (Außenst.ltr. Sen.verwalt.), **Leh** = Lehman (in Sen-Außenst. zust. f. Sekundarschule), **Li** = EV Liepelt, **M-K** = (stellv. Vors.) EVin Mattig-Krone, **Mar** = SV Martens, **Net** = EV Netzel, **Otto** = Stadträtin Otto, **Rö** = EV Röhm, **S-D** = EVin Stockhausen-Doering, **Schw** = LV Schwarz, **Unt** = EVin Unteutsch, **Vert** = EV Vertray, **vH** = RP von Hirschhausen, **vT** = EVin von Treuenfels  
**EV/LV/SV** = sonstige(r) Vertreter(in) der Eltern/Lehrer/Schülerschaft, **RP** = Repräsentant(in) einer Partei  
 2) **BA** = Bezirksamt, **BVV** = Bezirksverordnetenversammlung, **S-Z** = Steglitz-Zehlendorf, und siehe 1)  
 3) Ergebnis: **A** = Auftrag, **B** = Beschluss/Resolution, **D** = Diskussion, **I** = Information, **P** = ausgehändigtes Papier

**Noch nicht genehmigt**

Lfd. Nr.	TOP	Wer? 1)	Ausführung 2)	Erg. 3)	Termin, Verantw.
			<p>Seit heute ist klar, dass alle, die einen Vertrag bis 31.12. haben, diesen verlängert bekommen.            Aufstockungen werden also behalten.            Die nach Tarifvertrag zusätzlich zu leistenden Stunden werden nicht angerechnet!            Gilt bis zum 31.08. (also leicht über das Schuljahr-Ende hinweg).            Es gibt einige befristete Verträge. 8 unbefristete ab Februar dazu. Alle, welche die Laufbahnvoraussetzung haben (60 P), haben heute oder morgen einen Brief im Kasten: Garantie der Einstellung Schuljahr 2010/11. Bis 06.01. ist ggf. notwendig, die Annahme zu erklären.            Wir haben teilweise tatsächlich große Schwierigkeit, bestimmte Lehrer zu finden. Referendare werden soweit möglich gehalten. Das ist inzwischen von der Finanzverwaltung akzeptiert.            Zur Schulhelferproblematik gibt es leider noch keine schönen Neuigkeiten.            Wir haben extra nach Befristungsgründen gesucht, um die Stellen zu halten.</p> <p>Net Eine bestimmte PKB-Kraft sollte als Referendar in Real/Sekundarschule eingestellt werden. Muss diese, weil sie ein Gymnasial-Lehrerstudium absolvierte, ihr Referendariat zwingend auch am Gymnasium haben?</p> <p>Leh Ja.</p> <p>Net Sie haben drohendes Volksbegehren angesprochen.            Mir wurde berichtet, dass Erzieher 180 Minuten in Unterricht eingesetzt wurden. Es sind aber nur 120 Minuten vorgesehen. So bezahlen die Eltern offiziell Hort-Stunden, faktisch aber Unterricht.            Für jede Schule aufgeschlüsselt bitte eine Gesamtstatistik vorlegen.</p> <p>Har Nein. Wenn das von ihnen Genannte im Einzelfall gemacht wird, kann das eben <u>mal</u> sein. Das aber grundsätzlich zu tun ist falsch. Punkt.</p> <p>Leh Wir müssen Konzepte schaffen.</p> <p>Net Aber die Klagen über zu volle Hort-Gruppen sind doch nicht selten.</p> <p>Leh Das ist doch eine theoretische Diskussion.</p> <p>&gt;3 EV (<i>quasi unisono</i>) Nein, das ist eine <u>praktische</u> Diskussion.</p> <p>vT Die Berechnung der Erzieher erfolgt für Zeitscheiben.            Wir reden von Bedarf und Menschen. Aber es passt nicht praktisch zusammen. Wir brauchen genügend Erzieher über den Tag verteilt.</p> <p>Bra Ergeben sich aus der Verlängerung der Verträge Schwierigkeiten?</p> <p>Har Kettenverträge sind kein Gegenstand von Diskussionen mehr.            Haben wir bei Lehrern auch oft.            Die soeben geforderte Statistik brächte uns einen riesigen Verwaltungsaufwand. Wofür alle Module aufschlüsseln? Das hier ist ein beratendes Gremium. Aber nicht jeder Einzelfall kann aufgeschlüsselt werden. Erstmals in diesem Jahr wird es eine offiziell herausgegebene Erzieherstatistik geben.</p> <p>Net Das Volksbegehren können wir nur dann richtig angehen, wenn wir die Zahlen haben. Kommt die offizielle Statistik zu Schule oder Hort?</p> <p>Har Schule.</p> <p>vT Dann müssen wir eine kleine Anfrage starten.</p> <p>DrP Herr Har, einen Punkt wollten sie doch noch ansprechen...?</p> <p>Har Ich wollte und will mich trotz der Differenzen von soeben für die gute Zusammenarbeit in 2009 bedanken.</p>		
7	7	vT Hr. Stephan (Steph)	<p>...berichtet kurz über die Adventskalenderaktion.            In der letzten Sitzung des BLA wurde bezüglich jahrgangsübergreifendem Lernen viel Unmut in der Lehrerschaft geäußert. Viele Kinder werden den Übergang in die 3. Klasse nicht schaffen. Das muss aber ein Ende haben, sonst ist die Gruppe überfüllt. Bitte das Thema wieder</p>	I/D	—

Die <b>Schulen</b> werden nur mit <b>Kurznamen kursiv</b> erwähnt.					
1) <b>Bar</b> = LV Barnickel, <b>Bra</b> = EVin Branz, <b>Dra</b> = EV Draheim, <b>DrP</b> = Vorsitz. (EV Dr. Piloty), <b>Eil</b> = EVin Ellrott, <b>For</b> = EVin Forstreuter, <b>Har</b> = Harnos (Außenst.ltr. Sen.verwalt.), <b>Leh</b> = Lehman (in Sen-Außenst. zust. f. Sekundarschule), <b>Li</b> = EV Liepelt, <b>M-K</b> = (stellv. Vors.) EVin Mattig-Krone, <b>Mar</b> = SV Martens, <b>Net</b> = EV Netzel, <b>Otto</b> = Stadträtin Otto, <b>Rö</b> = EV Röhm, <b>S-D</b> = EVin Stockhausen-Doering, <b>Schw</b> = LV Schwarz, <b>Unt</b> = EVin Unteutsch, <b>Vert</b> = EV Vertray, <b>vH</b> = RP von Hirschhausen, <b>vT</b> = EVin von Treuenfels					
EV/LV/SV = sonstige(r) Vertreter(in) der Eltern/Lehrer/Schülerschaft, <b>RP</b> = Repräsentant(in) einer Partei					
2) <b>BA</b> = Bezirksamt, <b>BVV</b> = Bezirksverordnetenversammlung, <b>S-Z</b> = Steglitz-Zehlendorf, und siehe 1)					
3) Ergebnis: <b>A</b> = Auftrag, <b>B</b> = Beschluss/Resolution, <b>D</b> = Diskussion, <b>I</b> = Information, <b>P</b> = ausgehändigtes Papier					
Lfd. Nr.	TOP	Wer? 1)	Ausführung 2)	Erg. 3)	Termin, Verantw.
		S-D	auf die TO nehmen.		
		Steph	Aber woran liegt das?		
		DrP	Selbst die Schüler wollen es nicht.		
		Steph	Sollten wir einen kompetenten Referenten einladen?		
		Steph	Nein, die kenne ich schon genug. Es kommt jeweils darauf an, wer da vorne steht.		
		Vert	Wurde im BLA ein Beschluss gefasst, ein Antrag gestellt?		
		Steph	Ja, ein GEW-Antrag. Schulen solle es freigestellt werden, ob sie JÜL einführen oder nicht.		
		Schw	Es geht insbesondere um die Arbeitsbedingungen der Umsetzung.		
		DrP	Bitte den Beschluss uns zur Verfügung stellen.		
		Bra	Kann man sagen, was der Hauptpunkt ist?		
		Steph	Es gibt das Organisatorische und das Inhaltliche. Uns geht es besonders um das Inhaltliche. Wir haben Angst, dass wir das Notwendige nicht leisten können.		
		Tulke	Warum wird das Problem nicht in den Schulleiter-Konferenzen auf den Tisch gelegt?		
		Steph	Da gibt es auch Hierarchien.		
		Schw	Die Evaluation gibt es nicht in genügendem Maße. Also lieber die Resolution lesen. Und dann darüber sprechen. Ich Sorge per E-Mail für die Basis.	A	(nä.BSB) <b>Schw</b>
		Bra	Könnte man das entsprechend auch mit G8 machen?		
		S-D	Es sind schon ein paar Bundesländer mit G8 durch. Vielleicht erhalten wir darüber noch ein paar Infos.		
		Unt	Vorschlag: Beitrag im Adventskalender aus dem Lehrthema machen.		

**Noch nicht  
genehmigt**

Der nächste BSB-Termin in S-Z ist der **19. Januar 2010**. Er findet wie (fast) immer im Rathaus Zehlendorf ab 19.30 Uhr statt.

Gez. Manfred Liepelt